



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2017/02721**
Datum: 12.01.2017
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Krause, Johannes
Dr. Meerheim, Bodo
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Bildungsausschuss	02.02.2017	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) und der Fraktion DIE LINKE zur Zweiten Integrierten Gesamtschule und zu räumlichen Voraussetzungen zur Umsetzung von Schulkonzepten

Die Zweite Integrierte Gesamtschule (2. IGS) wurde mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 in der halleschen Schullandschaft geschaffen. Um das Schulkonzept zur Umsetzung zu bringen, sind noch nicht alle Voraussetzungen gegeben. Mit dem Beschluss des Haushaltes für 2017 ist auch der Bau einer Aula avisiert (2017: 100.000 € für Planungsleistungen, 2018: 800.000 € für Bauleistungen).

Vor diesem Hintergrund stellen wir folgende Fragen:

1. Welche weiteren Nutzungsmöglichkeiten für die Aula der 2. IGS sind aus Sicht der Stadtverwaltung gerade mit Blick auf das umliegende Quartier nach Inbetriebnahme möglich?
2. Welche Lösungsmöglichkeiten sieht die Stadtverwaltung, durch das Einsetzen von Schulsozialarbeit die sozialen Problemlagen vor Ort kurz-, mittel- und langfristig anzugehen? Gibt es Ausnahmeregelungen für die Schulsozialarbeit, die an der Schule kurzfristig zum Tragen kommen können?
3. Sind durch den Bau der Aula die notwendigen baulichen Voraussetzungen geschaffen damit die Schule ihr Ganztagskonzept umsetzen kann bzw. gibt es weitere Bedarfe?
4. Ganz grundsätzlich gefragt: An welchen Schulen der Stadt bestehen räumliche Defizite, die die Umsetzung der Konzepte der einzelnen Schulen beeinträchtigen? Wie gedenkt die Stadtverwaltung diese Defizite kurz-, mittel- und langfristig anzugehen?

gez. Johannes Krause
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender
Fraktion DIE LINKE